

## Vorschlag für einen kompetenzorientierten Lehrplan unter Berücksichtigung der zugeordneten Methoden und Lernerfolgsüberprüfungen

Doppeljahrgangsstufe 5/6

Kompetenzbereich (Obligatorik fett)	Inhaltliche Füllung	Systematische Sprach-/ Leseschulung	Methoden ( <i>kooperative kursiv</i> ) Individualisierte Unterrichtsformen (fett)	Lernerfolgsüberprüfung
<p><u>Sprechen und Zuhören</u> <b>Die SuS erzählen, und berichten von eigenen Erlebnissen und Erfahrungen;</b> sie formulieren eigene Meinungen und tragen Wünsche und Forderungen vor; sie vereinbaren Gesprächsregeln; sie hören aufmerksam zu und gehen angemessen auf den Gesprächspartner ein.</p> <p><u>Schreiben</u> Briefe verfassen: von eigenen Erlebnissen und Erfahrungen erzählen und berichten, Meinungen und Wünsche ausdrücken; Ein Schreibziel setzen, Orientierung an einem Adressaten und einem Zweck; das Schreiben als Prozess begreifen (Planung, Formulierung, Überarbeitung)</p>	<p><u>„Wir und unsere Schule“:</u> Über mich, Schule, Gemeinschaft und Freundschaft sprechen und schreiben</p>	<p>Gefühle benennen und im Zusammenhang ausdrücken (thematischer/ funktionaler Wortschatz), Gedanken und Erzählschritte verknüpfen (Konnektoren), Vorschläge machen, Meinungen äußern, zu Meinungen Stellung nehmen (funktionaler Wortschatz; Modalverben, Konjunktiv II)</p> <p>Ein Gefühl für Stilebenen entwickeln (adressatengerecht formulieren)</p>	<p>Meldekette/ Gesprächskreis mit bes. Regeln, Spiegelgespräch (insbesondere zur Schulung des Zuhörens), <i>Platzdeckchen</i> (Entscheidungsfindung);</p> <p>Mappe „Welt der Wörter“ anlegen;</p> <p>in andere Rollen schlüpfen (Perspektivwechsel vornehmen)</p> <p>Notizen machen, Stichwörter ordnen (Schreibplanung), Blattaufteilung, Absätze machen; Formulierungshilfen/ Textbausteine nutzen; Überarbeitung: <i>Schreibkonferenzen/ Textlupe</i>, Textverarbeitung (Computer)</p> <p><b>Fehlerquellen selbst entdecken</b></p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 3; Selbsteinschätzung zum Gesprächsverhalten; Kriterien geleitetes gegenseitiges Feedback</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 1 (erzählen) und 5 (Kriterien geleitet überarbeiten); Beachtung der Absprachen mit den Grundschulen: Doppelstunde, Planung wird mitbewertet, Rechtschreibung zurückhaltend bewerten</p>
<p><u>Reflexion über Sprache</u> * Angleichung, Festigung, Erweiterung des Wissens aus der Grundschule: - Wortarten (Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Personalpronomen, Possessivpronomen, Präposition) und Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt) und deren Funktionen - satzbezogene Regelungen (Großschreibungen, Nominalisierung, Satzschlusszeichen, Zeichensetzung bei Aufzählungen und bei der wörtlichen Rede) kennen und anwenden</p>	<p><u>„Wörtersammler“:</u> Dinge, Eigenschaften und Handlungen exakt benennen</p> <p><u>„Rede und Gegenrede“:</u> Witze und Fabeln erzählen</p>	<p>Wortfamilien, Wortfelder, Gegensatzpaare zur Wortschatzerweiterung; Ausdrucksvarianten durch Umstellproben erkunden</p>	<p><i>Verabredungskarten, Lerntempoduett</i> Nachschlagen im Wörterbuch, Mappe „Welt der Wörter“ weiterführen</p> <p><b>Lerntheke/ Stationenlernen</b></p> <p>Laufdiktat</p>	<p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 2 (beschreiben) in Kombination mit Aufgabentyp 5 (Kriterien geleitet überarbeiten)</p>
<u>Sprechen und Zuhören</u>			Der „rote Faden“ (Nomen-Reihung) als	Mündlicher Aufgabentyp 1

<p><b>Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig erzählen</b>  <u>Umgang mit literarischen Texten</u>  Einfache literarische Formen unterscheiden: Inhalte, Struktur und Sprache von Märchen; Verfahren der Textuntersuchung (Inhalt, Figuren, Konflikte erfassen, Gliederung von Märchen dem typischen Aufbau entsprechend)  <u>Schreiben</u>  Märchen weiterschreiben; Märchen zu Reizwörtern erzählen; <b>Erzähltechniken anwenden</b> (Muster einhalten, Stilebene treffen, Dehnung und Raffung, Dialog einsetzen)</p>	<p><u>Es war einmal</u>: Märchen erzählen, fortsetzen, umschreiben</p>	<p>Stilebenen erproben: historische märchentypische Sprache versus moderne Umgangssprache; Das Präteritum starker Verben richtig bilden</p>	<p>Vortragshilfe</p> <p>Formen der Textplanung (Stichwörter), Formulierung (Speicher mit Wörtern und Wendungen nutzen) und Überarbeitung von Texten (<i>Schreibkonferenz, Textlupe</i>)</p>	<p>(anschaulich vortragen)</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 6 (produktionsorientiertes Schreiben: Texte nach Mustern verfassen, umschreiben, fortsetzen)</p>
<p><u>Lesen- Umgang mit Texten</u>  Beherrschen von Texterschließungsverfahren (Textmarkierung, Gliederung durch Überschriften, Notizen zum Gelesenen); Erkenntnisse am Text belegen  Produktionsorientierte Verfahren (Leerstellen, Perspektivwechsel etc.)  <u>Sprechen und Zuhören</u>  <b>Szenisch spielen</b> (Standbilder, Alter-Ego-Methode, Rollen übernehmen)  <u>Schreiben</u>  Inhalte wiedergeben; Fragen zum Text entwickeln, beantworten und am Text belegen; Figuren und Verhalten beurteilen (analytische und produktionsorientierte Verfahren)</p>	<p><u>Lektüre eines Jugendbuchs</u></p>	<p>Texterschließungsverfahren</p> <p>Besuch der Stadtbücherei (oder zu Beginn der 5 im Zusammenhang mit den Buchvorstellungen)</p> <p>Lesemotivation (siehe auch die fortlaufenden Buchvorstellungen; Beteiligung der Schüler an der Lektüreauswahl; Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wünsche)</p> <p>Erweiterung des funktionalen Wortschatzes</p>	<p>Kennenlernen von Texterschließungsverfahren, auch produktiven Herangehensweisen</p> <p><b>Erste Angebote zu Lesetagebuch/Portfolio</b></p> <p><i>Think-Pair-Share</i></p> <p>Erstes Differenzieren der drei Analyseebenen (darstellen, deuten, werten)</p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 2a</p> <p>Überprüfung der Lese- und Analysekompetenz als ein gesonderter Teil der Klassenarbeit!  Aufgabentyp 4a oder 6</p>
<p><u>Reflexion über Sprache</u>  Kompletterierung der Wortarten, insbesondere genaue Beschreibung des Verbs (Voll-, Hilfs-, Modalverb; Infinitiv, Partizip Präsens und Perfekt, finites/ infinites Verb, starke/ schwache Verben); die Tempora (Bildung, Funktion und Anwendung)</p>	<p><u>„Ich als Zeiteinsparer“</u>: Darüber nachdenken, was ich früher getan habe, heute tue und in Zukunft tun werde (Die Tempora bilden und anwenden)</p>	<p>Adverbiale und Konjunktionen als Konnektoren verwenden</p>	<p><i>Verabredungskarten, Lerntempoduett</i></p> <p><b>Lerntheke/ Stationenlernen</b></p>	<p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 2b (sachlich berichten) und 5 (Texte überarbeiten)</p>
<p><u>Sprechen und Zuhören</u>  Betont und ausdrucksstark (auch auswendig) vortragen; Sensibilität entwickeln für Klang und Rhythmus, Reim und Metrum</p>	<p><u>Gedichte untersuchen und verfassen</u> (Jahreszeiten, Natur)</p>	<p>Erweiterung des funktionalen Wortschatzes (Das lyrische Ich beschreibt/ stellt dar/ drückt aus etc.)</p>		<p>Mündlicher Aufgabentyp 2b</p> <p>Klassenarbeit Typ 4a und 6</p>

<p><u>Umgang mit Texten</u> Themen- und motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen; Fragen an Gedichte stellen; sprachliche Mittel und deren Funktion erkennen (Metaphern, Vergleiche, Personifikationen, Sinneswahrnehmungen) <u>Schreiben</u> Eigene Gedichte nach vorgegebenen Mustern verfassen, sprachliche Mittel anwenden (Metrum, Metaphern, Sinneswahrnehmungen etc.)</p>		<p>Poetisches Sprechen als Möglichkeit des Beschreibens</p> <p>Lyrik ist schön (Schwerpunkt auf der eigenen Produktion von Gedichten)!!!</p>	<p>Mind Map und Cluster als Möglichkeiten der Ideenfindung/ Schreibplanung</p> <p><b>Ein Gedichte-Heft mit Lieblingsgedichten und selbst verfassten Gedichten erstellen (im Sinne eines Portfolios)</b></p>	
<p><u>Sprechen und Zuhören</u> <b>Informationen beschaffen und adressatenorientiert weitergeben</b></p> <p><u>Schreiben</u> <b>Berichten und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden.</b></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten</u> Grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) unterscheiden in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. <b>Informationsquellen (z.B. Lexika, Internet) nutzen als Grundlage für eigene Beschreibungen.</b></p>	<p><u>Berichten und Berichte untersuchen</u> z. B. über ein Ereignis, ein Tier oder andere Länder; sie erstellen eine Klassenzeitung, eventuell: Anfertigung eines Referates</p>	<p>Ein Gespür für sachliche Sprache in einem Bericht/ Sachtext gewinnen.</p> <p>Nach Formulierungshilfen für das Verfassen eines Berichts suchen und diese anwenden.</p> <p>Eine Übersicht zu den Formulierungshilfen für einen Bericht erstellen (vgl. „Welt der Wörter“).</p>	<p>Textmarkierungs- und Textgliederungsmethoden anwenden (z.B. Fünf-Schritt-Lesemethode). Notizen machen zu den Inhalten der genutzten Informationsquellen (linear, Mind-Map, Tabelle etc.).</p> <p>Ein Referat mittels Spickzettel vorbereiten.</p> <p><i>Sch. stellen sich gegenseitig ihre Berichte vor und machen Verbesserungsvorschläge.</i></p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 1a und b: Arbeitsergebnisse, Referate angemessen vortragen</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 2 (auf der Basis von Material sachlich berichten) oder 4b (aus kontinuierlichen/ diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen).</p>
<p><u>Reflexion über Sprache</u> Die grundlegenden Strukturen des Satzes beschreiben (Satzarten, Satzglieder, Satzverbindungen). Korrekte Anwendung der Satzzeichen.</p>	<p><u>Gedanken verknüpfen/ Argumente verdeutlichen:</u> Satzglieder, Hauptsatz/ Nebensatz (Arten von Nebensätzen); Zeichensetzung in Satzreihen und Satzgefügen (Untersuchung, Bestimmung, Anwendung)</p>	<p>Sensibilisierung für die unterschiedliche Intonation von Satzarten (z. B. Fragesatz, Aussagesatz), für die stilistische Wirkung der Umstellung von Satzgliedern.</p> <p>Konnektoren, unter- und nebenordnende Konjunktionen</p>	<p>Frageprobe anwenden (adv. Bestimmungen).</p> <p><i>Die Funktion von Satzgliedern szenisch darstellen.</i></p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 1b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 5/ 3 (Texte überarbeiten, Stellung nehmen)</p>
<p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Einfache literarische Formen unterscheiden, Inhalte und Wirkungsweisen unterscheiden unter</p>	<p><u>Sagen/ Fabeln/ Lügengeschichten</u></p>	<p>Gestaltend bei der Präsentation von selbst formulierten Fabeln / Schwänken sprechen.</p>	<p>Cluster/ Mindmap (ggf. in PA). <i>Lerntempo–Duett</i></p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 2: einen literarischen Text gestaltend vortragen</p>

<p>Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten (z. B. elementare Strukturen von Sagen erfassen).</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten/ Schreiben</u> Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren.</p>			<p><i>Platzdeckchen</i></p>	<p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 6 (produktionsorientiert zu Texten schreiben)</p>
<p><u>Schreiben</u> <b>Beschreiben (z. B. Gegenstände, Vorgänge, Gebrauchsanleitungen); sachbezogene Darstellungsweise.</b></p> <p><u>Reflexion über Sprache</u> Aktiv-/ Passiv-Formen richtig bilden und anwenden.</p> <p><u>Lesetechniken und –strategien</u> <b>Informationsquellen nutzen (z. B. Lexika, Internet) als Grundlage für eigene Beschreibungen.</b></p>	<p><u>Wie soll ich dir das am besten beschreiben?</u> Beschreibung, Aktiv/ Passiv, Imperativ, Infinitiv ohne „zu“</p>	<p>Stil-Schulung: Sch. gewinnen ein Gespür für die korrekte Anwendung von Aktiv- / Passiv-Formen, für genaues und verständliches Beschreiben und die sprachlichen Alternativen.</p> <p>Nach Formulierungshilfen für das Verfassen eines Berichts suchen und diese anwenden; Eine Übersicht zu den Formulierungshilfen für einen Bericht erstellen (vgl. „Welt der Wörter“).</p>	<p><i>Think-Pair-Share</i></p> <p>Kompetenzen zur Textüberarbeitung vertiefen; <i>ggf. Kriterien geleitete Überarbeitung des Textes vom Nachbarn</i></p> <p>Kenntnisse zu Texterschließungsverfahren vertiefen.</p> <p><i>Lückentexte für ihren Nachbarn als Lernerfolgskontrolle gestalten.</i></p>	<p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 2/ 5 (sachlich berichten auf der Basis von Beobachtungen und unter Anwendung der Aktiv- / Passiv-Formen; sprachliche Überarbeitung eines Textes)</p>
<p><u>Reflexion über Sprache</u> Die grundlegenden Strukturen des Satzes beschreiben (Satzarten, Satzglieder, Satzverbindungen). Korrekte Anwendung der Satzzeichen.</p>	<p>Komplettierung der Satzglieder, Attribute, Vertiefung der Zeichensetzung</p>	<p>Stilübungen: sachgemäße und sprachlich exakte Beschreibung von Gegenständen und Sachverhalten</p>		<p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 5 (Texte überarbeiten)</p>
<p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Texte inhaltlich erfassen, Handlungen, Konflikte, Figuren kommentieren; Textstellen umformen; Brief an Autor/ einfache Form der Rezension.</p> <p><b>Inhalt und Wirkungsweisen einer Verfilmung zum Roman erfassen</b> (Handlungsführung, Figurendarstellung, Kameraperspektive, Zusammenwirken von Bild und Ton)</p> <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p>	<p><u>Lektüre eines Jugendbuchs</u></p>	<p>Achtung vor einer Ganzschrift als Werk <i>eines</i> Autors gewinnen.</p> <p>Sch. werden sensibilisiert für die Relevanz von verbalen und non-verbalen Mitteln beim szenischen Spiel.</p>	<p><b>Lesetagebuch/ Portfolio</b></p> <p>Kenntnisse zu analysierenden und produktiven Texterschließungsverfahren vertiefen und erweitern.</p> <p><i>Reziprokes Lesens (z.B. bei der Lektüre von informierenden Sekundärtexten).</i></p> <p><i>szenisches Spiel</i></p>	<p>Optional: Bewertung des Lesetagebuchs/Portfolios anstelle einer Klassenarbeit</p> <p>Mündlicher Aufgabentyp 2b: Sch. tragen dialogische Texte gestaltend vor.</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a (Fragen geleitete Untersuchung eines Textes)</p>

Gestaltend sprechen/ szenisch spielen				
---------------------------------------	--	--	--	--

\*Im Bereich „Reflexion über Sprache“ verfolgt die Fachkonferenz Deutsch nicht immer den integrativen Ansatz, sondern auch den systematisch-funktionalen.

**Schulung elementarer Texterschließungs- und Textverarbeitungskompetenzen und elementarer Präsentationstechniken:**

- im Förderunterricht (zweistündig) im zweiten Halbjahr der Jg. 5: Zu einem frei gewählten Thema eine Präsentation erarbeiten
  - Kompetenzbereich: Lebewesen, Orte, Vorgänge sachlich beschreiben; informieren
  - Methodische Schwerpunkte: recherchieren, Informationsquellen nutzen (Sachbücher, Lexika, Internet); Texte (auch diskontinuierliche) lesen, Informationen entnehmen; gliedern; vom Stichwort zum Text; überarbeiten; veranschaulichen (Plakate, PowerPoint); präsentieren

**Zusätzliche Leseförderung:**

- Schulinterner Vorlesewettbewerb zu Beginn des zweiten Halbjahres der Jg. 5 => Leseförderung
- Teilnahme am Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels im 1. Halbjahr der Jg. 6 => Leseförderung
- Buchvorstellungen durch die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei (jeweils ein Mal in Jg. 5 und 6) => Leseförderung
- Teilnahme am Antolin-Wettbewerb (Bereitstellung von Bücherkisten durch die Stadtbücherei; schulinterne Prämierung der größten „Leseratten“)
- Wöchentliche kurze Buchvorstellungen von Beginn der Klasse 5 an (fakultativ).

**Förderung der ästhetischen und kulturellen Kompetenz:**

- Obligatorisch: Durchführung eines Theater- oder Opernbesuchs mit der Jahrgangsstufe 5, etwa um den Halbjahreswechsel herum; z.B. zur Unterrichtsreihe „Märchen“; wenn möglich mit theaterpädagogischer Einführung

Doppeljahrgangsstufe 7/8

Kompetenzbereich, Schwerpunkte	Inhaltliche Füllung	Systematische Sprach-/ Leseschulung	Methoden ( <i>kooperative kursiv</i> ) Individualisierte Unterrichtsformen ( <b>fett</b> )	Lernerfolgsüberprüfung
<u>Schreiben</u> gattungsspezifische Merkmale der Ballade erkennen, fachterminologisch benennen und in Eigenproduktionen anwenden  <u>Sprechen und Zuhören</u> Singgemäß und gestaltend vortragen; <b>Texte in szenischem Spiel erschließen (verbale und</b>	<u>Balladen</u> (Dt.-Buch 7, S.221ff.)	stimmungsgemäß lesen und szenisch vortragen; sinngemäß auswendig vortragen;  veraltete/ungebräuchliche Wörter erkennen (auf morphologischer und semantischer Ebene) und in „Besondere Wörter“-	<i>erstes Themenverständnis auf Platzdeckchen äußern;</i>  gattungsgemäße Analyseschritte einüben ( <i>arbeitsteilige GA</i> );  Transformationen in andere Text- und Vortragsformen (Zeitungsbericht;	Mündlicher Aufgabentyp 2b (gestaltend vortragen); Inhaltsverständnis im Gespräch sichern;  Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a (fragengeleitete Analyse) und/

<p><b>non-verbale Ausdrucksformen einsetzen)</b></p>		<p>Liste festhalten; Reziprokes Lesen</p>	<p>moderner Rap;...); Variation des Balladenschlusses in kreativer EA;  <i>Eigenproduktionen in Schreibkonferenzen überarbeiten;</i>  <i>reziprokes Lesen</i></p>	<p>oder Aufgabentyp 6 (Textsorten-Umwandlung)</p>
<p><u>Reflexion über Sprache</u> sicher die modalen Formen erkennen, funktional deuten und anwenden; die Bildungsregeln fachterminologisch nennen und beherrschen  <u>Zuhören</u> Stichwörter formulieren, um den Inhalt wiedergeben zu können</p>	<p>„Er hat gesagt, ...“: Modalität und indirekte Rede (Dt.-Buch 7, S.69f.)  Wortbildung: - Infinitiv-Stamm; - Präteritum- Stamm; - Personalendung n; - Umlautung; - Umschreibung mit „würde-Formen“;</p>	<p>Gesagtes mit eigenen Worten wiedergeben; stilistische Varianten erproben</p>	<p><b>Wochenarbeitsblätter zur Umformung in indirekte Rede (indiv. Lerntempo);</b>  Szenisches Spiel: Interview und indirekte Wiedergabe;</p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 1b (Arbeitsergebnisse vortragen, z.B. Bildungsregeln und Funktionen, Gesagtes wiedergeben)  Klassenarbeit: Aufgabentyp 2 Modi-Formen in vorgegebenen Texten erkennen, benennen und ihre Verwendung funktional begründen) und/ oder Aufgabentyp 5 (intentions- abhängige modale Textvarianten erstellen</p>
<p><u>Sprechen/Schreiben</u> SuS geben die Handlung von gehörten und gelesenen Texten mündlich bzw. schriftlich wieder; sie unterscheiden zwischen unwesentlichen und wesentlichen Elementen des Textgeschehens; sie vermeiden wertende Aussagen und verwenden den Konjunktiv zur Kennzeichnung der Neutralität der Wiedergabe; sie beherrschen die Vorgaben für die schriftliche Inhaltsangabe bez. Umfang, Reihenfolge, Tempus, Modus, Stil</p>	<p><u>Inhaltsangabe</u> Gekürzte, sachliche Wiedergabe von Texten in eigenen Worten</p>	<p>Sus entwickeln Sinn für wichtige und neben-sächliche Elemente vorgegebenen Texte; sie schulen ihren Wortschatz bei der Textreduktion in eigenen Worten; sie entwickeln ein Gespür für neutrales, nicht-wertendes Formulieren</p>	<p>Mündliche Wiedergabe von Gehörtem/Gelesenem – Mitschüler ergänzen/ korrigieren begründend;  <i>Gruppenpuzzle</i>  <i>Verfassen von Inhaltsangaben in PA und Überarbeitung in Schreibkonferenzen;</i>  Vorstellung/Vergleich im Plenum; Sch. markieren im Text Handlungs- /Geschehensschritte, die für die Inhaltsangabe relevant sind, notieren Stichwörter, planen Reihenfolge für die Wiedergabe;</p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 1b (Inhaltsangaben vor dem Plenum zu selbst ausgewählten Texten/Büchern  Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a/ b (Verfassen einer schriftlichen Inhaltsangabe zu einem vorgegebenen Text) und/ oder 5 (Inhaltsangaben überarbeiten)</p>

<p><u>Schreiben</u> Schreibprozesse selbstständig gestalten; <b>differenzierte Erläuterung von Sachverhalten und Vorgängen in ihren Zusammenhängen</b> Fragen zu Texten und deren Gestaltung beantworten, ein eigenes Textverständnis entwickeln</p> <p><u>Umgang mit Texten</u> Ausgewählte Textstellen sinngebend vorlesen ; textimmanente Analyseverfahren</p>	<p><u>Lektüre einer Ganzschrift (Novelle)</u> fragengeleitete Analyse; Inhalte zusammenfassen; Personen beschreiben; Szenen ergänzen/ variieren; Konfliktsituationen und Handlungsweisen von Figuren erklären</p>	<p>sinngemäß vorlesen; Wortschatzerweiterung (Fachbegriffe zur Textanalyse; funktionaler und inhaltlicher Wortschatz);</p> <p>stilistische Sprachvarianten (syntaktische und semantische/Soziolekte/Dialekte);</p> <p>Aussagen durch Textverweise belegen</p>	<p><b>Lesetagebuch oder Portfolio anlegen;</b></p> <p>Mind-Map zu Themen/ Problemen erstellen; Figurenkonstellationen graphisch darstellen;</p> <p><i>Schreibkonferenzen/Textlupe</i> z.B. bei Inhaltswiedergaben; <i>Standbilder</i> zu ausgewählten Textstellen/-situationen erstellen;</p> <p>Kurzreferate zu Autor oder inhaltl. Aspekten halten (PA oder EA);</p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 3 (Gespräche/ Rollenspiele gestalten und reflektieren)</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a (Inhalt eines Textausschnittes zusammenfassen; Wissensfragen zum Geschehen, Verhalten von Personen beantworten; Verhalten beurteilen) und/ oder 6 (alternative Szenen/ Verläufe erfinden)</p>
<p><u>Sprechen und Zuhören</u> <b>Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Vorträgen verarbeiten;</b></p> <p><u>Schreiben</u> Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und diese auswerten</p> <p><u>Umgang mit Texten</u> Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen;</p>	<p>„Erklär es mir genauer“: bei der Information und Beschreibung von Sachverhalten Gliedsätze (Subjekt-, Objektsätze; Adverbialsätze) und Relativsätze verwenden; Zeichensetzung vertiefen und üben</p>	<p>Gedanken verbinden, komplexe, aber klare Sätze bilden; Wirkungen von Satzbau-Varianten erproben</p>	<p>Lesestrategien verfeinern: Informationen entnehmen, ordnen, festhalten; Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen bewerten;</p> <p>Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes (Schlüsselwörter, Ober-/ Unterbegriff, Synonym/ Antonym)</p> <p>Anwendung operationaler Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur</p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 1a/b (sachgerecht und folgerichtig Arbeitsergebnisse vortragen)</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 2 (auf der Basis von Material sachlich informieren und beschreiben), in Kombination mit Aufgabentyp 5 (einen vorgegebenen Text überarbeiten)</p>
<p><u>Sprechen und Zuhören</u> <b>Die SuS formulieren klar ihre Argumente, gehen auf die der Mitschüler ein und versuchen, zu sachlichen Schlüssen zu kommen; verschieden Gesprächsformen unterscheiden</b></p> <p><u>Schreiben</u> SuS strukturieren ihre Erörterung nach erlerntem Schema; sie verwenden und gewichten in ihren Texten verschiedene Formen von Argumenten und Belegen; sie verknüpfen die Textteile und Sätze mit</p>	<p><u>Diskutieren; einseitige Erörterung</u></p>	<p>SuS entwickeln Gespür für den Unterschied zwischen sachlichem und emotionsgeleitetem Sprechen ; sie artikulieren deutlich und sprachlich klar ihre Position und Argumente;</p> <p>sie greifen das Gesagte des Gesprächspartners verständnisklärend auf; sie benutzen passende Verknüpfungen</p> <p>sie unterscheiden Wirkungsabsichten</p>	<p><i>Gruppendiskussionen mit Diskussionskarten</i></p> <p>SuS schlagen Erörterungsthemen vor oder wählen aus vorgegebenen Vorschlägen;</p> <p>sie sammeln im Brain-Storming erste Gedanken/Assoziationen zum Thema; sie sortieren Argumente mit Hilfe einer Mind-Map;</p> <p>stellen ihre Erörterungen in <i>Schreibkonferenzen</i> zur Überarbeitung</p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 3a und b (Sprechakte gestalten und reflektieren)</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 3 (Verfassen einer einseitigen Erörterung zu <u>einem</u> Thema, gewählt aus mehreren vorgegebenen Themen)</p>

treffenden Konnektoren			vor;	
<p><u>Umgang mit Texten</u> Merkmale und Wirkungsweisen lyrischer Texte erfassen; textimmanente Analyseverfahren anwenden; den Deutungsspielraum von Gedichten kennen lernen</p> <p><u>Schreiben</u> Fragengeleitete Analyseschritte vornehmen; lyrische Formen und Ausdrucksmittel anwenden; eigene Gedichte verfassen;</p>	<p><u>Gedichte und Lieder zum Thema „Liebe und Freundschaft“</u> untersuchen und selbst verfassen/verändern</p>	Erprobung von Stilvarianten zur Erhöhung der Ausdruckskraft durch das Übersetzen von Lieblingssongs aus dem Englischen;	<p>Fachwortschatz erweitern;</p> <p>Ansatzpunkte für den Vergleich motivgleicher Gedichte finden;</p> <p>Cluster, Mindmap zur Ideenfindung;</p> <p><b>Anlegen eines Gedichteheftes im Sinne eines Portfolios;</b></p>	Klassenarbeit: Aufgabentyp 4 a oder b (einen literarischen Text analysieren, evtl. durch Fragen geleitet) oder 6 (produktionsorientiert zu Texten schreiben)
<p><u>Umgang mit Texten</u> Analyseverfahren</p> <p><u>Schreiben</u> Analysen selbstständig verfassen; differenzierte Erläuterung von Sachverhalten und Vorgängen; Fragen zu Texten beantworten; eigenes Textverständnis entwickeln</p>	<u>Kurzgeschichten</u>	Wortschatz erweitern, Fachbegriffe	<p><i>Reziprokes Lesen</i></p> <p>Analyseergebnisse durch Zitate stützen;</p> <p>Spannungsaufbau, Handlungsverlauf graphisch darstellen</p> <p>Motive erkennen und deuten</p>	Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a oder b (einen literarischen Text analysieren, evtl. durch Fragen geleitet) oder 6 (produktionsorientiert zu Texten schreiben)
<p><u>Sprechen und Zuhören</u> Szenische Darstellung; Kurzreferate zu historischen Hintergründen</p> <p><u>Umgang mit Texten</u> Textimmanente Analyseverfahren</p> <p><u>Schreiben</u> Gattungsspezifische Merkmale beschreiben und in ihrer Wirkungsweise erläutern; Dramenszenen, Figuren- und Handlungsentwicklungen beschreiben und deuten</p>	<u>Lektüre eines Dramas</u> (nach Möglichkeit Besuch einer Theateraufführung)	<p>Szenarium als Hilfe zum Umgang mit Dramen</p> <p>Fachwortschatz erweitern</p>	<p>Ein Szenarium anlegen;</p> <p>Rollenprofile erstellen;</p> <p>Szenische Darstellungen (Standbilder etc.)</p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 3 (Dialoge vortragen, Szenen vorspielen und reflektieren)</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a oder b (einen literarischen Text analysieren, evtl. durch Fragen geleitet) oder 6 (produktionsorientiert zu Texten schreiben)</p>



<u>Schreiben</u> nach Textmustern schreiben, Texte überarbeiten	<u>Kurzreihe: Bewerbung</u> Einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben nach Textmustern verfassen		Ein Portfolio anlegen	Beginn eines Portfolios, das bis zur EF weitergeführt werden und alle Informationen, Übungen und Reflexionen zum Thema „Bewerbung“ enthalten soll
<u>Sprechen und Zuhören</u> Argumente sachlich, verständlich und Adressaten orientiert vortragen; Beispiele zur Stützung von Argumenten finden; Gegenargumente verstehen und respektieren  <u>Umgang mit Texten</u> Meinungen, Argumente, Belege und Stilmittel in Texten erkennen und in ihrem Zusammenspiel erläutern  <u>Schreiben</u> Eine zweiseitige Erörterung verfassen	<u>Diskutieren, Argumentieren (zweiseitige Erörterung)</u>	Formulierungen erweitern (Argumente, deren Verknüpfung)  Indirekte Rede anwenden	<i>Diskutieren in Gruppen (Diskussionskarten)</i>  Textmuster und Formulierungshilfen nutzen  Möglichkeiten des Aufbaus zweiseitiger Erörterungen  <b>Lerntheke</b>	Mündlicher Aufgabentyp 3a (Sprechakte in einer Diskussion gestalten und reflektieren) und 1c (angemessen eigene Standpunkte vertreten)  Klassenarbeit: Aufgabentyp 3 (eine zweiseitige Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen)
<u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> <b>Orientierung in Zeitungen (elementare Merkmale, Textsorten, Stilformen und Wirkungsweisen kennen lernen)</b> Sprachvarianten unterscheiden (Standard-, Umgangs-, Gruppensprache)  <u>Sprechen und Zuhören</u> <b>Interessante Artikel vorstellen und diskutieren</b>  <u>Schreiben</u> Artikel zusammenfassen, analysieren, erläutern, kommentieren; Verfassen von Texten in standardisierten Formaten (Bericht, Kommentar etc.); evtl. eine eigene Zeitung entwerfen	<u>Eine Tageszeitung/ eine Zeitschrift erforschen</u> (Zeitungsprojekt)	Lesetechniken wiederholen und erweitern (Informationen entnehmen und verknüpfen; Wörter und Begriffe im Kontext erklären; Stichwörter formulieren, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen bewerten etc.)  Sprachvarianten erproben	<i>Reziprokes Lesen</i>  Kurzvorträge stichwortbasiert halten;  Interviews vorbereiten und durchführen;  Recherche im Internet  Textmuster nutzen zum Verfassen eigener Texte	Mündlicher Aufgabentyp 1 (Arbeitsergebnisse, Kurzvorträge, eigene Standpunkte sachgerecht präsentieren)  Klassenarbeit: Aufgabentyp 2 (Verfassen eines informativen Textes) oder 4a (einen medialen Text analysieren) oder 5 (einen Text sprachlich analysieren und überarbeiten)
<u>Umgang mit Texten</u> Textimmanente Analyseverfahren  <u>Schreiben</u>	<u>Lektüre einer epischen Ganzschrift</u> (Novelle, Roman)	Wortschatzerweiterung (Sprachebenen und Varianten)  Lesetechnik für lange Texte erweitern	<i>Gruppenpuzzle</i>  Kompositionsskizzen anfertigen, Figurenkonstellation visualisieren;	Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a oder b (einen literarischen Text analysieren, evtl. durch Fragen geleitet) oder 6

Analyseschritte selbstständig im Text verbinden und auswerten; Textverständnis aufbauen		(Leseprotokoll, Kompositionsskizzen)	Leseprotokolle anlegen	(produktionsorientiert zu Texten schreiben)
---	--	--------------------------------------	------------------------	---

- Obligatorisch: ein Theaterbesuch in der Jahrgangsstufe 8 oder 9 im Rahmen der Behandlung eines Dramas

## Jahrgangsstufe 9

Kompetenzbereich, Schwerpunkte	Inhaltliche Füllung	Systematische Sprach-/ Leseschulung	Methoden ( <i>kooperative kursiv</i> ) <i>Individualisierte Unterrichtsformen (kursiv)</i>	Lernerfolgsüberprüfung
<u>Schreiben</u> <b>Gedichte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren</b>  <u>Umgang mit Texten</u> <b>Lyrische Texte durch Verfahren der Textanalyse erschließen und deren Wirkungsweisen einschätzen;</b>	<u>Vergleichende Gedichtbetrachtung</u> (zu den Themen Stadt/ Krieg oder Motiven wie Mond/ Meer etc.)	Fachwortschatz und funktionale Strukturen weiterentwickeln und sichern („Welt der Wörter“);  Sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden; Formen poetischen Sprechens unterscheiden	Aufbau eines Analyseaufsatzes zu lyrischen Texten kennen lernen und anwenden	Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a (einen literarischen Text analysieren)
<u>Sprechen und Zuhören</u> <b>Referate erarbeiten und vortragen, Präsentationstechniken</b> Durch szenisches Lesen erste Interpretationsansätze finden  <u>Schreiben</u> <b>Dramenszenen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren</b>  <u>Umgang mit Texten</u> <b>Einen dramatischen Text mit Verfahren der Textanalyse erschließen, auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</b>	<u>Lektüre eines Dramas</u> (nach Möglichkeit Besuch einer Theateraufführung zum gewählten Stück)	Fachwortschatz und funktionale Strukturen weiterentwickeln und sichern („Welt der Wörter“);  Szenarium als Unterstützung beim Lesen und Verstehen längerer Texte	<i>Gruppenpuzzle</i> (zum Erarbeiten des historischen Hintergrunds)  Recherchieren, Exzerpieren  Ein Szenarium anlegen  Aufbau eines Analyseaufsatzes zu Dramenszenen kennen lernen und anwenden  Rollenbiografien und Figurenmonologe verfassen	Mündlicher Aufgabentyp 2a (dialogische Texte gestaltend vortragen), Aufgabentyp 1 (sachgerecht, folgerichtig, mediengestützt Referate/ Arbeitsergebnisse präsentieren)  Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a (einen literarischen Text analysieren) oder 6 (produktionsorientiert zu Texten schreiben)

<b>(Epochenmerkmale)</b>				
<p><u>Schreiben</u> Verfassen formalisierter Texte; Umgang mit Medien</p> <p><u>Sprechen und Zuhören</u> <b>Vortragen, der Intention angemessene Präsentationstechniken anwenden;</b> Verbale und non-verbale Strategien der Kommunikation; Sprache als Mittel der Verständigung; Gespräche führen; Kommunikative Sicherheit entwickeln</p>	<p><u>Eine Bewerbungsmappe erstellen</u> (Bewerbungsschreiben; Motivationsschreiben, Lebenslauf; Rolle des Fotos), E-Mail- und Online-Bewerbung;</p> <p><u>Bewerbungsgespräche führen:</u> Redestrategien, Kompromisse erarbeiten, Vortrag und Präsentation, Telefoninterview; Rollenspiele</p>	<p>Formale Stilebene treffen; präzise Wahl von Begrifflichkeiten (mündlich und schriftlich); Einsatz von Körpersprache</p>	<p>Schreibplanung (Zielsetzung, Adressatenorientierung), sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen, fachspezifische Begrifflichkeiten beachten)</p> <p>Das Gespräch vorbereitende und begleitende Notizen machen; Flip-Chart, Power-Point, Meta-Plan (Umgang mit Moderationskarten); Rollenspiele (auch mit Rollenkarten)</p>	<p>Klassenarbeit Aufgabentyp 2 (Verfassen eines informativen Textes auf der Basis vorgegebenen Materials) in Kombination mit Aufgabentyp 5 (Texte überarbeiten und Änderungen begründen)</p> <p>Mündlicher Aufgabentyp 1 und 3: Bewerbungsgespräch, spontanes Kurzreferat/ spontaner Kurzvortrag (mediengestützt)</p>
<p><u>Sprechen und Zuhören</u> <b>Sachbezogene Argumentationsweise einsetzen und beurteilen, Redestrategien einsetzen</b></p> <p><u>Schreiben</u> <b>Unterschiedliche Formen der Erörterung argumentativer Texte</b></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten</u> <b>Komplexe argumentative Texte verstehen und analysieren</b></p>	<p><u>Reden untersuchen und halten und dazu Stellung nehmen</u> (Textgebundene Erörterung)</p>	<p>Reziprokes Lesen</p> <p>Adressaten gerecht, verständlich, anschaulich sprechen</p> <p>Indirekte Rede (Konjunktiv I) sicher anwenden;</p> <p>Fachwortschatz und funktionale Strukturen weiterentwickeln und sichern („Welt der Wörter“);</p>	<p><i>Reziprokes Lesen</i></p> <p>Unterschiedliche Diskussionsformen</p> <p>Intensivierung des prozesshaften Schreibens: Zielsetzung, Adressatenorientierung, Arbeitshypothese, Stoffsammlung zur Planung; strukturierte, sprachlich variable Entwürfe; sprachliche Mittel, Zitate, Fachbegriffe einsetzen; aufgabenbezogene, inhaltliche, sprachliche, formale Überarbeitung</p> <p>Aufbau eines Analyseaufsatzes zu Reden/ Sachtexten kennen lernen und anwenden</p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 3a (Sprechakte in einer Diskussion gestalten und reflektieren) und 1c (sachgerecht und folgerichtig eigene Standpunkte präsentieren)</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 3 (eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen) und/ oder 4a (einen Sachtext analysieren)</p>
<p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> <b>Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen</b></p>	<p>Informationen zu einem zu einem Thema/ Problem (z.B. Werbung/ Umwelt/ Armut) in unterschiedlichen Medien (z.B. Zeitung, Magazine, Internet,</p>	<p>Fachterminologie; Recherche, Texterschließung, Textvergleich; Textbewertung Lesetechniken: überfliegend, selektiv, navigierend</p>	<p>Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte</p>	<p>Mündlicher Aufgabentyp 1a (Arbeitsergebnisse sachgerecht, folgerichtig, auch mediengestützt präsentieren)</p>

	Fernsehen, Film) suchen, vergleichen, auswählen und bewerten			Klassenarbeit: Aufgabentypen 2/ 3/ 4a
<u>Schreiben</u> <b>Romanauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren</b>  <u>Umgang mit Texten</u> <b>Einen epischen Text mit Verfahren der Textanalyse erschließen, auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen;</b>  <b>Eine Verfilmung analysieren und kritisch hinterfragen</b>	Epische Ganzschrift	Fachwortschatz und funktionale Strukturen weiterentwickeln und sichern („Welt der Wörter“);  Leseprotokoll/ Szenarium als Unterstützung beim Lesen und Verstehen längerer Texte  Lesetechniken bewusst einsetzen (überfliegend, selektiv, sinnentnehmend lesen); Verfahren zur Textstrukturierung verfeinern	Aufbau eines Analyseaufsatzes zu Romanauszügen kennen lernen und anwenden  Ein Szenarium anlegen  Lesetechniken bewusst einsetzen (überfliegend, selektiv, sinnentnehmend lesen); Verfahren zur Textstrukturierung verfeinern  Differenziertere Methoden der Filmanalyse kennen lernen und anwenden	Klassenarbeit: Aufgabentyp 4a (einen literarischen Text analysieren) oder 6 (produktionsorientiert zu Texten schreiben)

- Obligatorisch: ein Theaterbesuch mit der Jahrgangsstufe 9 oder 8 im Rahmen der Behandlung eines Dramas